

Videomarketing für Einsteiger



Videomarketing für Einsteiger

3. Auflage Mai 2015

Wichtiger Hinweis

Die in diesem Werk veröffentlichten Inhalte sind mit Sorgfalt zusammen getragen und durch eigene Erfahrung geschildert. Die darin enthaltenen Möglichkeiten dienen der Einfachheit halber ausschließlich der Information.

Fehler sind beim Erfassen und Recherchieren der Inhalte nie ganz auszuschließen. Der Autor kann deshalb keine Verantwortung für Fehler, Ungenauigkeiten oder Auslassungen übernehmen.

Herausgeber:

Digital Success Germany Ltd & CoKG
Hauptstraße 28
15806 Zossen
Internet: www.web-videomarketing.de
E-Mail: info@digitalsuccess.eu

Bildernaweis:

[video Marketing](#) © Marco2811 - Fotolia.com

Inhalt

Einleitung.....	3
Warum Video Marketing.....	5
Was macht ein wirklich gutes Video aus?.....	7
Wie wird ein Video erstellt?.....	8
Videos mit einer Webcam.....	18
Professionelle Video Produktion: Kameras und Video- Bearbeitungssoftware.....	18
Dienstleister für Videoproduktion.....	23
Videoportale.....	24
Videos auf der eigenen Webseite oder Blog.....	26
Suchmaschinenoptimierung für Videos.....	28
Video Marketing Tipps.....	32
Schlusswort.....	34

Einleitung

Videos schauen gehört mittlerweile zu den beliebtesten Beschäftigungen im World Wide Web und somit ist Videomarketing zu einer der effektivsten Methoden geworden ein Produkt oder eine Dienstleistung im Internet zu bewerben.

Nahezu jeder Internet Nutzer schaut sich mittlerweile Videos im Internet an. Aufgrund dieser großen Popularität, listen die großen Suchmaschinen wie Google und Bing auch Videos in den Suchergebnissen.

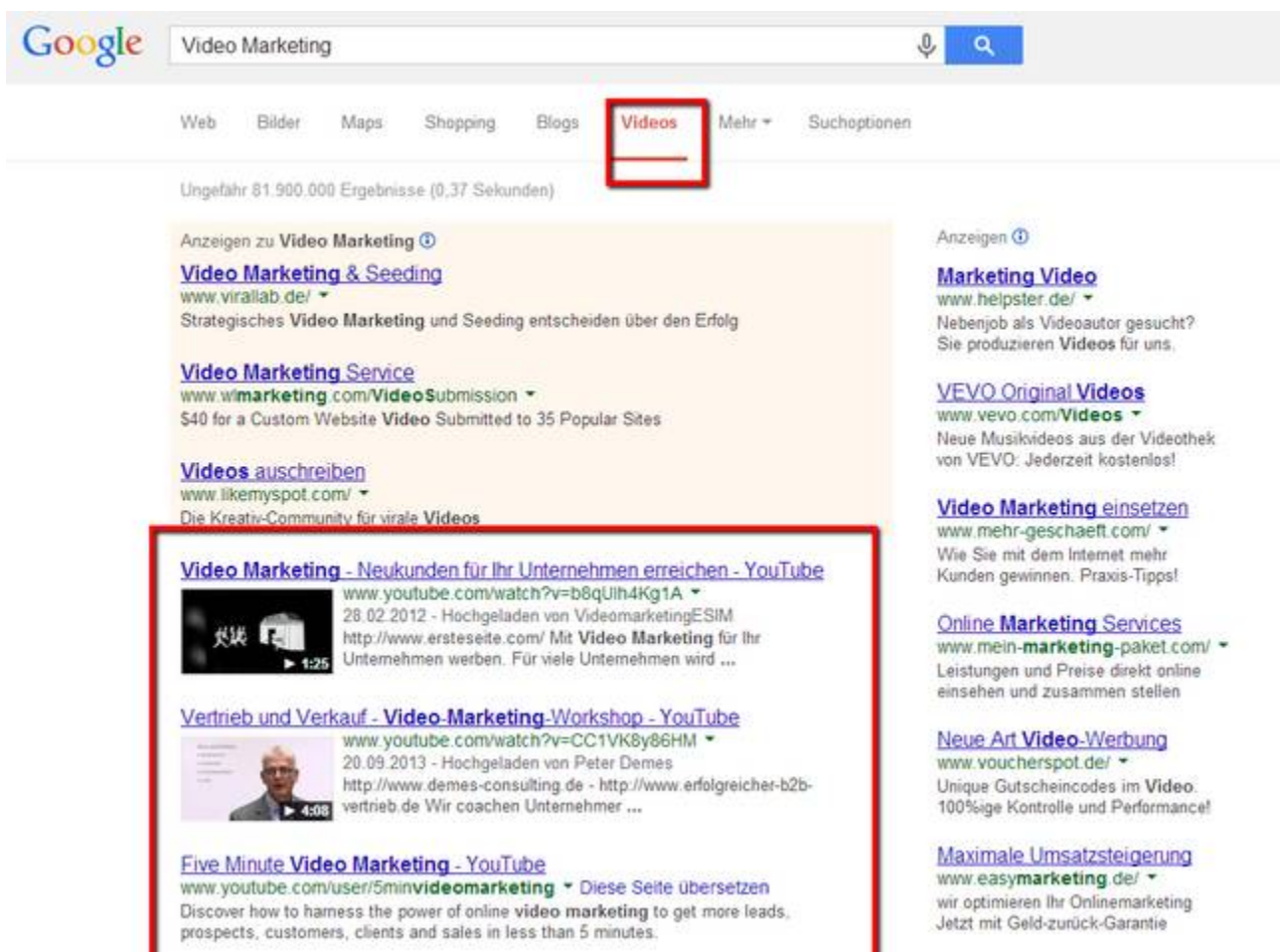


Abb. 001: In den Suchergebnissen von Google gibt es eine eigene Rubrik

Fragen Sie Sich einmal selbst. Haben Sie in den letzten 7 Tagen ein Video auf YouTube oder auf einem anderen Videoportal im Internet angeschaut? Ja? Gegenfrage, haben Sie in den vergangen 7 Tagen ein Video bei YouTube o.ä. hochgeladen?

Hier zeigt sich der gewaltige Unterschied, 95 % der Befragten, antworten hier mit Nein. Wie sieht es bei Ihnen aus?

Erkennen Sie die logische Schlussfolgerung daraus? Alle schauen Videos im Internet, aber kaum einer nutzt dieses gewaltige Potential für sein Marketing.

Deshalb, fangen Sie noch heute mit Videomarketing an. Es ist nicht nur eine Marktlücke, sondern schon ein Marktloch.

Studien zufolge, schauen bereits über 20% aller Internet Nutzer sich **täglich** Online Videos an. Diese Zahl steigt auch aufgrund der weit verbreiteten Nutzung sozialer Netzwerke wie Facebook, Twitter & Co stetig an. In den meisten sozialen Netzwerken werden Tools zur Verfügung gestellt, mit denen man Online Videos einbinden kann.

Mittlerweile (Stand 10/2014) werden via Facebook sogar mehr Videos geteilt als auf Facebook selbst. Diesen Trend können Sie für sich und Ihr Unternehmen nutzen.

Die Internetnutzung mit Computern, Tablets und Smartphones verdrängt immer mehr das klassische Fernsehen. Der Empfang von Fernsehsendungen ist schon lange auf einem Computer möglich. Fast jede Fernsehsendung kann auf den Webseiten der Fernsehsender online angesehen werden.

Studien zufolge empfiehlt über die Hälfte der Leute welche sich im Internet ein Video angesehen haben, diese per E-Mail oder soziale Netzwerke weiter. So können sich Online Videos ungebremst verbreiten. Dies nennt man einen „Viralen Effekt“ auf den wir später näher eingehen. In fortgeschrittenem Internet werden Webseiten mit normalen Texten und Bildern immer mehr durch Audio und Video ersetzt, oder zumindest um diese erweitert. Es ist ein sehr mächtiges Medium für jeden Vermarkter der seine Angebote zum massiven Erfolg führen möchte.

Warum Video Marketing ?

Einige der großen Vorteile, Video Marketing zu nutzen:

- Ein Produkt oder eine Dienstleistung kann viel interessanter und unterhaltsamer präsentiert werden. Videos haben häufig einfach mehr Überzeugungskraft.
- Videos werden häufiger aufgerufen und bekommen viel mehr Resonanz als Online Artikel oder Blogs. Internetnutzer sind eher bereit, einem Zwei-Minuten-Video zuzuschauen als einen langen Text auf einer Webseite oder einem Blog zu lesen.
- In einem Video kann ein Angebot leichter und verständlicher erklärt oder beschrieben werden, als es ein Text vermag. Das Video hat den Vorteil, dass man selbst erklärungsbedürftige und komplexe Abläufe wie z.B. die Nutzung einer Software oder der Ablauf einer Bauanleitung zeigen kann. Und dies ist häufig leichter als etwas umfangreich zu beschreiben. Ein Video wird in der Regel einfach besser verstanden als ein üblicher Text.
- Die Suchrobots der Suchmaschinen mögen keine identischen Text Inhalte die auf unterschiedlichen Webseiten verteilt werden. So sieht sich jeder Webseitenbetreiber gezwungen eigene Texte zu verfassen oder vorhandene umzuschreiben, damit er von den Suchmaschinen wegen „Duplicate Content“ nicht abgestraft wird. Bei Videos gelten diese „Gesetze“ (zu mindestens bis jetzt) nicht. Deshalb werden interessante Videos bereitwillig in die eigene Webseite eingebunden.
- Neue Webseiten-Inhalte zu veröffentlichen ist häufig leichter mit Videos, als sich gute interessante Texte auszudenken. Webseiten Besucher besuchen eine Seite in der Regel häufiger, wenn es regelmäßig neue Videos gibt.

- Online Videos können durch kreative Illustrationen und Vertonung viel größere Überzeugungskraft haben und können so auch den Internetuser in regelrechte Kaufstimmung versetzen.
- Videos erreichen hohe Positionen auf den Ergebnisseiten der Suchmaschinen. Für die meisten Suchbegriffe werden auch Videos aus Portalen wie YouTube angezeigt (Siehe Abb. 001)
- Ein Video kann heutzutage völlig kostenlos oder zu einem relativ geringen Preis erstellt werden. Sicher gibt es auch teure und aufwendige Videoproduktionen. Ich gehe jedoch davon aus, dass die meisten Leser dieses Reports eine zu teure Lösung nicht in Betracht ziehen, aber diese etwas kostspieligeren Lösungen werden später auch kurz vorgestellt.
- Videoportale wie YouTube erlauben den Nutzern durch Buttons (z.B. „Gefällt mir“) diese durch Facebook oder Twitter zu verbreiten. Die Nutzer der Sozialen Netzwerke geben diese wiederum weiter, was man dann einen **viralen Effekt** nennt.
So schaffen es manche Videos, sofern sie unterhaltsam, informativ oder lustig sind, tausendfach oder auch hunderttausendfach angesehen zu werden.
- Dennoch nutzt nur ein Bruchteil der Firmen und Unternehmen das Videomarketing. Die Konkurrenz hält sich immer im Rahmen bzw. ist in vielen Bereichen nicht einmal vorhanden. So kann man auch in hart umkämpften Bereichen, Online oder Offline, zahlreiche Kunden ohne große Kosten und Aufwand erreichen.
- Video Portale wie YouTube haben mittlerweile eine riesige Community. Das sieht man vor allem bei Videos bei denen hunderte oder tausende Kommentare und „Video-Antworten“ hinterlassen wurden. So können auch fruchtbare Partnerschaften unter den „Video-Produzenten“ entstehen. So etwas werden Sie sicher nicht auf einem News- oder Artikel-Portal finden.

- Studien belegen, dass durch Videomarketing massiver Besucherstrom auf die eigene Webseite erzeugt werden kann, was auch höhere Umsätze und Anmeldezeiten für Newsletter bewirkt. Dies bestätigen erfolgreiche Internet-Vermarkter immer wieder.

Mit einem Video können Sie sich und Ihr Unternehmen ganz anders präsentieren, als es mit einem Text möglich ist. Denn durch einen Text kann Ihre Persönlichkeit höchstens nur vage eingeschätzt werden. Durch Musik und Grafiken im Video, können Sie etwas Spannendes, Aufregendes oder Lustiges erzeugen, was bei Interessenten Begeisterung auslösen kann. Das bewirkt häufig eine viel höhere Kaufbereitschaft, was immer Sie auch verkaufen.

Was macht ein wirklich gutes Video aus?

So ziemlich jeder Internetnutzer liebt Videos. Das gilt jedoch nicht für öde oder langweilige Videos. Hier wird noch schneller weggeklickt als es vielleicht bei uninteressanten Texten der Fall ist.

Das bedeutet aber nicht, dass Sie ein Oskar-würdiges Meisterwerk produzieren müssen.

Videos sollten jedoch einige Features enthalten, welche beliebt sind, einen Viral-Effekt haben und Besucher zu Kunden machen können.

- Überlegen Sie zunächst, wer oder was Ihre Zielgruppe sein könnte. Wen könnte Ihr Angebot interessieren? Jüngere oder ältere Menschen? Singles oder verheiratete Frauen mit Kindern? Ihr Publikum muss sich angesprochen fühlen.
- Gute Videos müssen auf ihre Art interessant sein. Wenn Sie z.B. ein „Livevideo“ vor der Kamera produzieren, sollten Sie auch zu häufige und zu lange Pausen vermeiden. Auch „ääähs“ während des Sprechens sind ein Tabu. Ein Video sollte immer optisch und akustisch etwas

„her“ machen. Das kann man z.B. mit interessanten Bildern, Präsentationsgrafiken oder einer stimmungsvollen und passenden Hintergrundmusik erreichen.

- Gute Videos müssen einen Mehrwert bieten. Das können einige gute Tipps, Anleitungen oder Informationen sein. Nur einfache Botschaften wie „Kaufen Sie!“ oder „Besuchen Sie meine Webseite“ werden kaum dazu beitragen, die Besucher auf Ihre Seite zu leiten oder höhere Umsätze zu erzielen. Solche Videos werden auch von niemandem weiterempfohlen werden und somit würde der Viral-Effekt gänzlich ausbleiben.
- Erfolgreiche Videos geben einige kleine Häppchen von dem was die Zuschauer sich wünschen und machen Lust auf mehr. Dieses „Mehr“ kann der Besuch der Homepage sein oder das Produkt oder der Service welchen Sie zum Kauf anbieten. Wenn die Zuschauer sich gut unterhalten oder informiert fühlen, werden sie den Besuch Ihrer Homepage als den nächsten vernünftigen Schritt empfinden.
- Je kreativer und professioneller das Video gestaltet ist, umso mehr Vertrauen werden Leute Ihnen und Ihrem Produkt entgegenbringen. Damit können Sie Ihr Ansehen steigern und Leute eher geneigt sein Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu erwerben.

Wie wird ein Video erstellt?

Vielleicht haben Sie bisher gedacht „klingt interessant, aber wie macht überhaupt so ein Video?“ - Nun, es ist sicher nicht so schwierig, wie Sie vielleicht denken.

Sie müssen hier auch keinen Streifen in Hollywood-Qualität produzieren. Die meisten populären und erfolgreichen Videos sind häufig mit einfachen Mitteln erstellt worden. Das sind oft günstige Handkameras, Smartphones oder einfach nur eine Webcam. Als Software werden häufig simple, leicht zu erlernende Programme wie z.B. PowerPoint oder Paint eingesetzt.

Damit können interessante Videos erstellt werden! Und es ist wirklich nicht schwierig oder kompliziert. Ich stelle hier verschiedene Methoden, ein Video zu produzieren, vor.

Windows Movie Maker

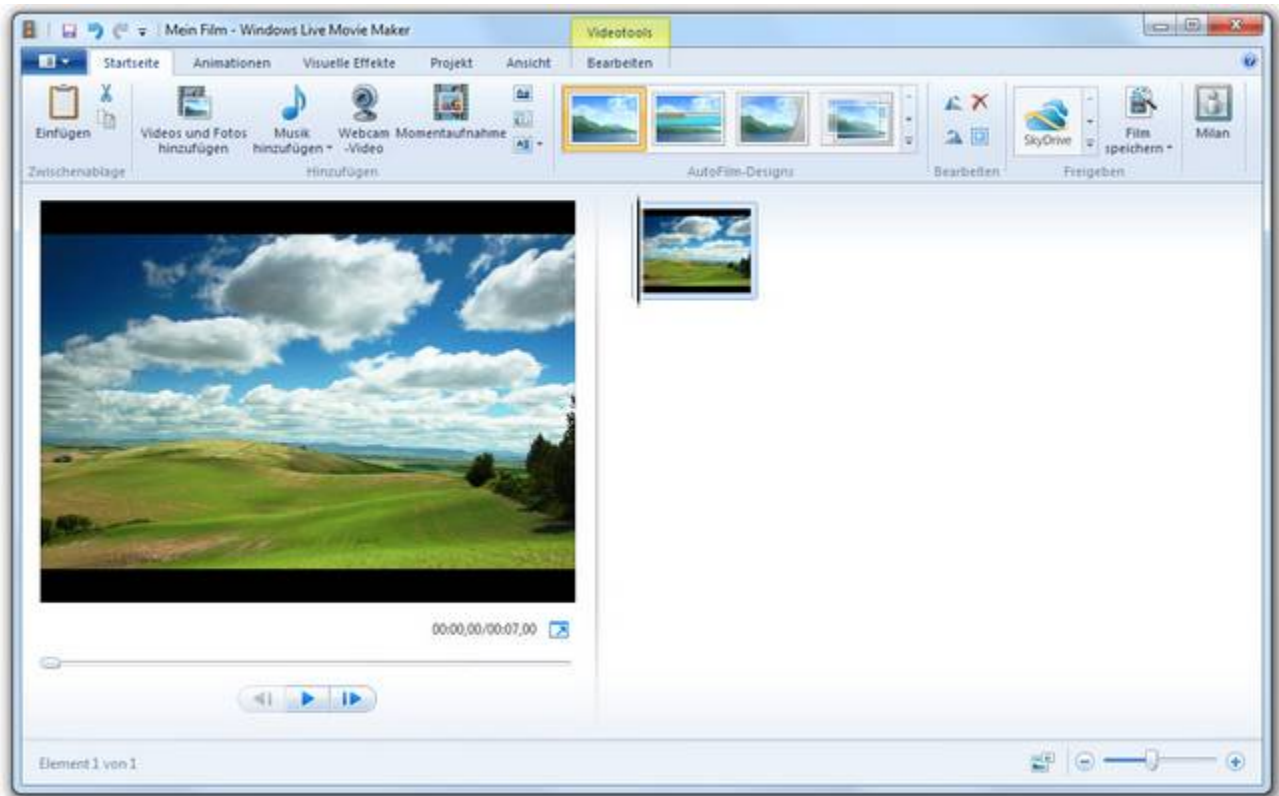


Abb.002 Windows Movie Maker unter Windows 7

Der Windows Movie Maker in der aktuellen Version ist ein sehr einfach zu bedienendes Programm. Es ist sehr benutzerfreundlich und kann in kürzester Zeit erlernt werden. Das Programm ist standardmäßig in Windows-Systemen installiert oder kann gratis von der [Microsoft Homepage](http://Microsoft.com) heruntergeladen werden.

Mac Benutzer können auf das kostenlose Programm iMovie zurückgreifen.

Wenn Sie nicht mehr beabsichtigen, als ein informatives Video zu erstellen und Sie kein Geld ausgeben können oder möchten, sind der Windows Movie Maker und das kostenlose Microsoft Grafik Programm Paint völlig ausreichend. Paint ist ebenfalls in jedem Windows System installiert.

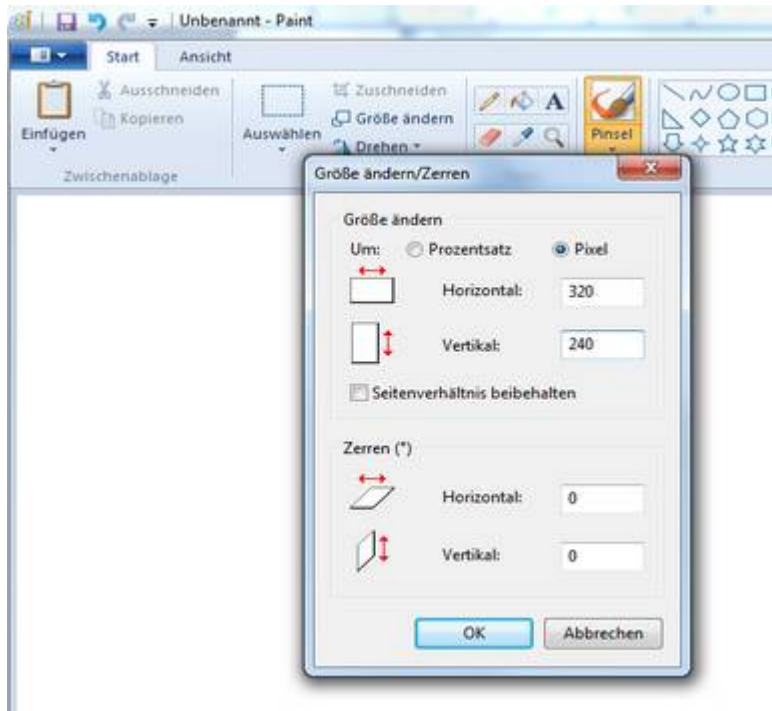


Abb.003 Microsoft Paint

Die Bildgröße in Paint sollte identisch mit der des Videos im MovieMaker sein. Die Maße für ein Video sollten mindestens 320x240 betragen, besser ist das Doppelte. Dann ist es noch im Vollbildmodus noch einigermaßen scharf und lesbar. Noch höhere Maße können bieten noch bessere Bildqualität, können aber auch die Ladezeit verlängern.

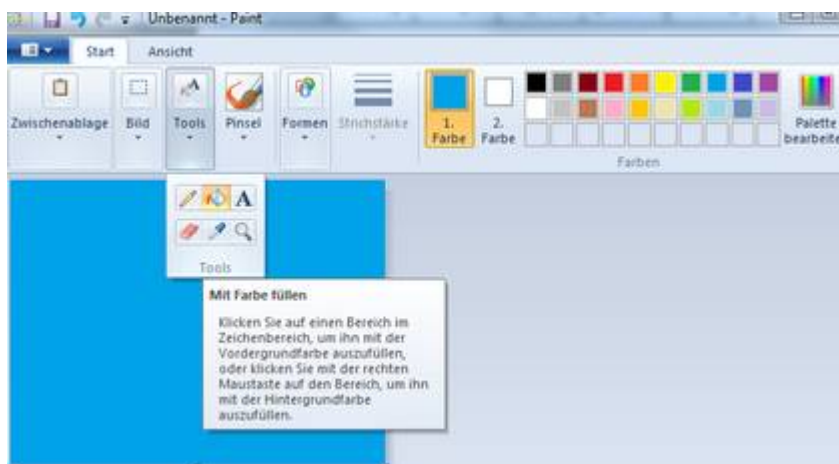


Abb.004 Microsoft Paint Hintergrundfarbe einstellen

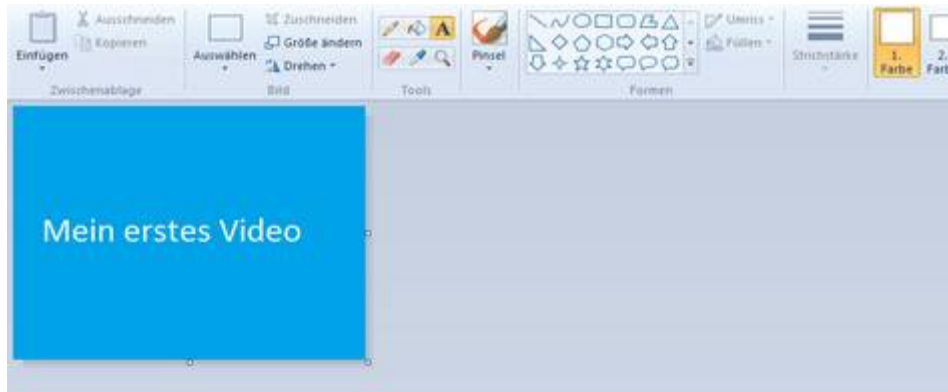


Abb.005 Microsoft Paint Texterstellung

Einen Text auf eine Hintergrundfarbe zu setzen, ist die einfachste Option. Etwas anspruchsvoller kann man es gestalten wenn man eine Grafik als Hintergrund benutzt.

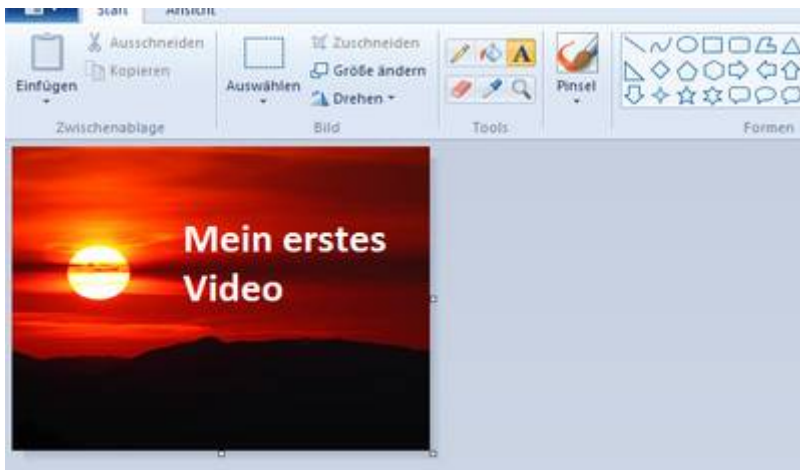


Abb.006 Microsoft Paint Hintergrundgrafik

Bilder welche zu Ihrer Nische passen können Sie bei Webseiten wie www.fotolia.de oder www.istockphotos.com erwerben. Diese kosten in der kleinsten Auflösung ab ca. einem Euro pro Bild.

Es gibt auch kostenlose Quellen für Lizenzbilder wie z.B. www.pixelio.de Nach einer Registrierung können Sie die Bilder gratis nutzen. Die Auswahl ist nicht so groß wie bei den Bezahlendiensten, aber für viele Zwecke ausreichend. Niemals sollten Sie Bilder von anderen Webseiten wie z.B. aus der Google Suche verwenden. Diese sind meistens urheberrechtlich

geschützt und das kann sehr teure Abmahnungen nach sich ziehen.

Mit etwas Musik sind die Videos noch attraktiver. Aber Vorsicht! Hier dürfen Sie nicht jede Musik aus Ihrer Sammlung verwenden. Erstes Gebot ist, dass die Musik Gema-frei ist. Hier sollten Sie in einer Suchmaschine nach „Lizenzfreie Musik“ suchen.

Die deutschsprachigen Anbieter wie www.gemafreie-welten.de sind aber auch nicht ganz günstig. Eine „Basic Lizenz“ für ein Musikstück welches man auf einer kommerziellen Webseite verwenden darf, kostet um die 60 Euro.

Eine sehr günstige Auswahl mit 275 lizenz- und Gemafreier Musik finden Sie z.B. unter <http://web-videomarketing.de/produkte/lizenzfreie-musik/>



LIZENZFREIE MUSIK

- ✓ 275 Musiktitel & Loops
- ✓ unlimitierter Zugriff & Downloads
- ✓ 100% lizenzfrei und frei verwendbar

275 lizenzfreie Hintergrundmusiktitel & Loops*

zum absoluten Schnäpchenpreis

für ihre Produktionen bei

Video, Film, Web, Video, Telefonschleife, kommerzieller Podcast, TV Werbung, Radio Werbung etc.

Alle Titel sind unterteilt nach den Rubriken

Cinema, Business, Slow, International, Electronic, Hip-Hop, Rock, Pop, Loops, Intros und Diverse

So finden Sie immer genau den richtigen Musiktitel den Sie für ihre Produktion brauchen

Abb.007: Günstige Musikclips auf <http://web-videomarketing.de/produkte/lizenzfreie-musik/>

Die in Paint erzeugten Bilder und eventuelle Musikclips müssen einfach nur in den Windows Movie Maker importieren.

Microsoft PowerPoint

Für Präsentationen mit viel Text wird meistens das Programm Microsoft PowerPoint verwendet. Die Bedienung ist sehr einfach, denn im Programm sind schon zahlreiche Design-Vorlagen enthalten. Jede einzelne Seite kann als Grafik gespeichert werden, sodass Sie diese auch im Windows-Movie-Maker verarbeiten können.

PowerPoint ist Bestandteil des Microsoft Office Paketes und kostet in der Home und Business Version ab 300 Euro.

Man kann es auch als einzelnes Programm für etwa 150€ erwerben.

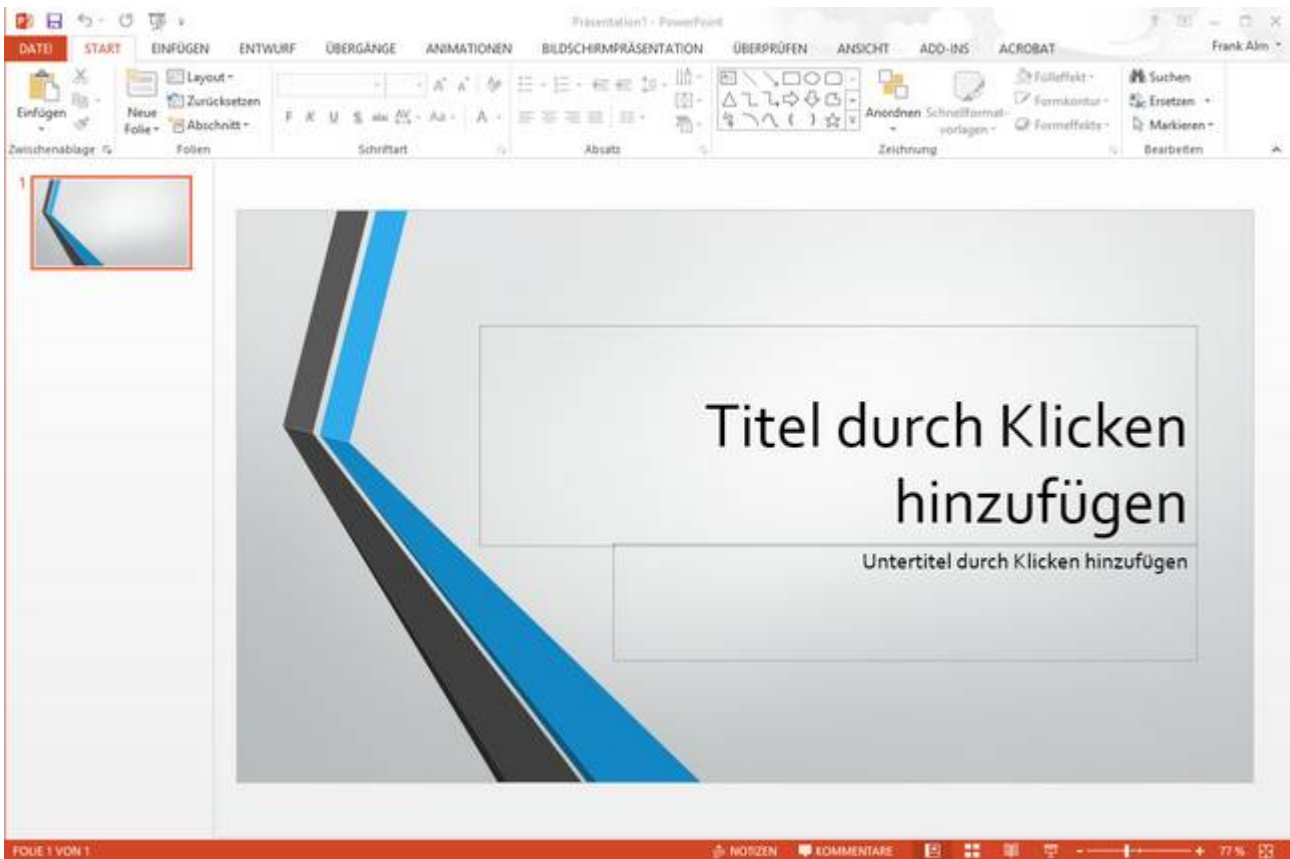


Abb.008 Microsoft PowerPoint

OpenOffice Impress

Eine kostenlose Alternative zu PowerPoint ist das Programm Impress aus dem [OpenOffice](#) Paket. Es hat zwar nicht den umfangreichen Funktionsumfang wie PowerPoint, aber für den Anfänger bestens geeignet. Auch hier gibt es einen Assistenten mit zahlreichen Seitenvorlagen.

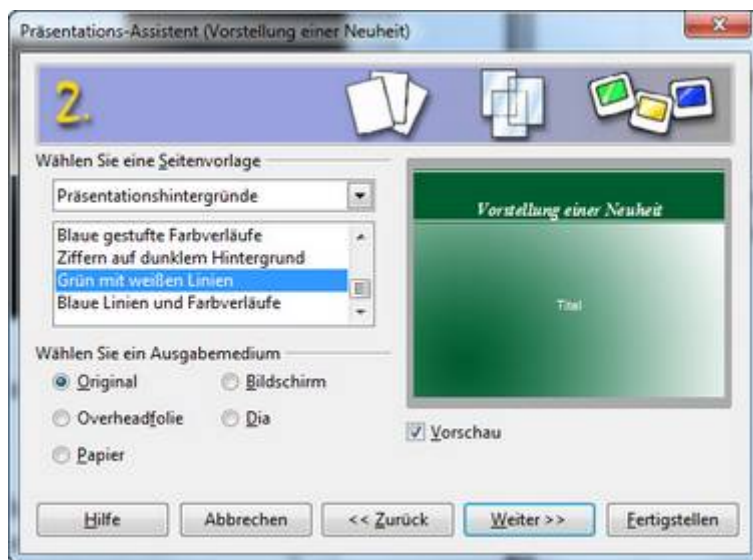


Abb. 009 Impress / OpenOffice

Camtasia Studio

Wenn Sie richtige Videoanleitungen produzieren möchten wie z.B. die Bedienung von Softwareprogrammen oder Internetanwendungen, dann ist [Camtasia Studio](#) die erste Wahl, aber leider nicht ganz billig. Das Programm kostet knapp 300 Euro. Es kann jedoch kostenlos 30 Tage getestet werden.

Mit Camtasia Studio können Sie die Tätigkeit auf Ihrem Computer als Video aufzeichnen. Gleichzeitig können Sie über ein Mikrofon Ihre Stimme aufzeichnen und über eine Webcam sich selbst filmen. Während der Zuschauer Ihnen bei der Computerarbeit zusieht, kann er Sie hören und als kleinen Ausschnitt in der Ecke Ihr Gesicht sehen. Die Webcam-Funktion ist optional und meiner Ansicht nach auch nicht zwingend erforderlich. Die Stimmaufzeichnung mit einem externen Mikrofon, erachte ich als viel wichtiger.

Solche, mit Camtasia Studio erstellten Anleitungen sind sehr beliebt. Man findet diese zahlreich auf Youtube und anderen Videoportalen. Die Software wird auch häufig für Videoanleitungen verwendet, welche kostenpflichtig erworben werden können.

Camtasia Studio wird häufig mit PowerPoint verwendet. Es ist die professionelle Variante als die zuvor behandelte Paint/Movie-Maker Methode.

Zu Camtasia Studio gibt es auch kostenlose Alternativen.

Camstudio

[Camstudio](#) ist eine englische Open Source Software welche nicht den Funktionsumfang von Camtasia Studio besitzt, für die meisten Zwecke



jedoch ausreichend ist. Das Programm ist völlig kostenlos!

Abb.010: Camstudio

Camstudio enthält keine Funktion zur nachträglichen Bearbeitung oder Einfügen von Hintergrundmusik. Für diese Funktionen kann auch der kostenlose Windows-Movie-Maker verwendet werden.

Jing

[Jing](#) ist ein Programm aus dem Hause Techmith, welches auch das Programm Camtasia Studio anbietet. Jing gibt es als kostenlose und eine

kostenpflichtige Version „Jing Pro“ welche 14,95\$ im Jahr kostet. Die kostenlose Version hat ein Limit von 5 Minuten Länge pro Video und mit dieser kann keine Webcam verwendet werden. Das Programm ist für Windows und Mac erhältlich



Abb.011: Nach dem Start von Jing erscheinen diese Symbole oben rechts am Bildschirm. Durch den Klick auf den ersten Button (+ Zeichen) können Sie einen Bildschirmausschnitt durch das Ziehen mit der Maus als Bild kopieren oder abfilmen



Abb.012: Mit *Capture Video* können Sie den gewählten Bildschirmausschnitt aufnehmen

Screencastomatic

[Screencastomatic](#) ist eine kostenlose Software mit der Sie Ihre Bildschirmaktivitäten aufzeichnen können. In der kostenlosen Startversion können max. 15 Minuten aufgezeichnet werden. Die Pro-Version, welche schon ab 15 \$ pro Jahr erhältlich ist, punktet dann mit unbegrenzter Aufnahmedauer sowie die Möglichkeit das Aufgenommene auch zu editieren und nach zuarbeiten.

Scribevideos

Eine völlig neue und sehr gute Möglichkeit der Videoproduktion sind sogenannte Scribevideos. Vielleicht haben Sie ja selbst schon einmal so ein Video gesehen.



Abb.012

Die Erstellung der Videos ist einfach und kann mit [PowToon](#) oder als Alternative mit [Videoscribe](#) erstellt werden. Beide Softwarevarianten sind in englischer Sprache, sind aber nach kurzer Eingewöhnung sehr einfach zu bedienen.

Eine super Ausnahme bietet die Softwarelösung [VideomakerFX](#). Dort können fix und fertige Vorlagen einfach nach Ihren Bedürfnissen angepasst und in kürzester Zeit erstellt werden. Ein Review zu dieser außergewöhnlichen (und sehr günstigen) Lösung finden Sie [hier](#)

Videos mit einer Webcam

Wenn Sie nicht kamerascheu sind, sollten Sie sich selbst im Video zeigen. So geben Sie Ihrem Angebot eine persönliche Note. Damit können Sie das Vertrauen Ihrer Interessenten erheblich steigern. Viele erfolgreiche Internetmarketer werden von ihren Kunden als eine Art Freund angesehen. Wer unsichtbar ist, wird dies in der Regel nicht schaffen.

Falls Sie sich jedoch nicht wohl dabei fühlen oder sich als nicht sehr „telegen“ ansehen, können Sie im Video auch einfach ein Foto von sich einbinden. Die meisten neueren Notebooks und Tablets werden mit einer Webcam ausgeliefert. Diese haben nicht immer eine zufriedenstellende Qualität. Wenn das Bild ruckelt und es ist nicht flüssig und auch noch in schlechter Auflösung angezeigt wird, dann sollten Sie besser etwas mehr Geld in eine bessere Webcam investieren. Ein Webcam mit HD Auflösung mit einer einigermaßen guten Qualität, bekommen Sie schon ab etwa 40 Euro.

Professionelle Video Produktion: Kameras und Video-Bearbeitungssoftware

Mit einer Webcam sind die Möglichkeiten ein Video zu produzieren natürlich sehr beschränkt. Damit können Sie kaum mehr anstellen, als sich selbst im Raum aufzunehmen. Für mehr, wie z.B. Außenaufnahmen ist schon eine richtige Videokamera oder ein sogenannter Camcorder erforderlich.



Abb.013 HD Camcorder © lexxizm - Fotolia.com

Viele erfolgreiche Internetmarketer, drehen damit „richtige“ Filme mit Interviews und Dokumentationen. Eine gewisse „Action“ kann das Interesse der Zuschauer am Produkt erheblich steigern.

Mit einem Camcorder können Sie in der Regel eine höhere Videoqualität erzeugen als mit einer Webcam. Das wichtigste Merkmal sind die wesentlich besseren und individuellen Einstellmöglichkeiten und die (meistens) bessere Lichtempfindlichkeit.

Da dieses E-Book eher eine Einführung in das Videomarketing ist, wird hier nicht die Kunst des Filmens und professioneller Videoschnitt im Detail behandelt. Hierfür gibt es zahlreiche Bücher und im Internet gibt es zahlreiche Tipps und Anleitungen. Dennoch werden die wichtigsten Fakten zusammengestellt:

- Die Preise für digitale Videokameras sind in den letzten Jahren

drastisch gesunken. Gute Einsteigermodelle erhält man schon für 200 Euro. Nach oben gibt es preislich kaum Grenzen. Es kommt eben auf die Ansprüche an. Eine hochwertige Videokamera in HD Qualität kann auch mehrere Tausend Euro kosten.

- Nur eine gute Kamera zu besitzen wird leider noch nicht dazu reichen, tolle Videos zu produzieren. Ein wenig Übung und Kenntnisse über die Belichtung und Filmtechnik sind ebenfalls erforderlich. Hierfür finden Sie zahlreiche Bücher in jeder Buchhandlung sowie bei Online Buchhändlern wie www.amazon.de Im Internet finden Sie ebenfalls zahlreiche Tipps, vor allem in Blogs oder Foren.
- Ein wichtiger Faktor ist die Tonqualität. Diese ist bei vielen Kameras im unteren Preissegment nicht besonders gut. Achten Sie deshalb darauf, dass Ihre Kamera einen externen Mikrofoneingang hat. Dann können Sie mit speziellen Mikrofonen, wie z.B. einem Clip-On Lavalier Mikrofon, eine sehr gute Tonqualität erreichen. Eine gute Übersicht verschiedener externer Mikrofone finden Sie bei Testberichte.de
- Je nach Zweck werden Sie vielleicht die ganze Filmarbeit nicht alleine bewältigen können. Hier ist ein Freund oder Assistent hilfreich, oder eben spezielles Zubehör wie Fernauslöser.
- Wenn Sie ein Video professionell bearbeiten möchten, werden Sie mit einem kostenlosen Programm wie den Windows Movie Maker schnell an Grenzen stoßen. Denn diese Software ist eher für grundlegende, einfache Aufgaben geeignet. Für vielfältige Möglichkeiten und professionelle Effekte gibt es zahlreiche kostenpflichtige Programme wie [Adobe Premiere](#) , [Magix Video Deluxe](#) , [Pinnacle Studio](#) oder [Sony Vegas Pro](#)
- Die meisten Programme können als kostenlose Testversionen heruntergeladen werden. Dies wäre auch zu empfehlen, da einige Programme mehrere Hundert Euro kosten. Mit Programmen wie

Adobe Premiere werden auch professionelle Film- und TV

Produktionen bearbeitet. Sie können sich vorstellen, welche Qualität Sie mit solchen Programme erreichen können.

Kostenlose Alternativen gibt es auch als reine Internet Anwendungen. Sie müssen bis auf den Flash Player keine Software auf Ihrem Rechner installieren.

Online Anwendungen

Es gibt einige Webanwendungen mit denen Sie sehr schnell und sehr einfach Videos erstellen können. Sie können damit die eigenen Videos direkt im Browser editieren, mit einigen Effekten versehen oder Text einfügen.

Einen gut geeigneten Editor für Einsteiger hat mittlerweile YouTube. Diesen erreichen Sie unter <https://www.youtube.com/editor?gl=DE&hl=de>

Für die ersten Versuche und um in die ganze Materie einmal einzusteigen, reicht das erst einmal aus.

Weiter Onlineeditoren finden Sie unter <http://www.wevideo.com/>

Einen ähnlichen Service bietet Animoto. Einfache Bedienung und zahlreiche Effekte haben diesen Service populär gemacht. Dieser englischsprachige Anbieter ist jedoch nicht kostenlos. Zwar können Sie ohne Kosten ein 30 Sekunden Video erstellen, welches jedoch nicht gewerblich genutzt werden darf.

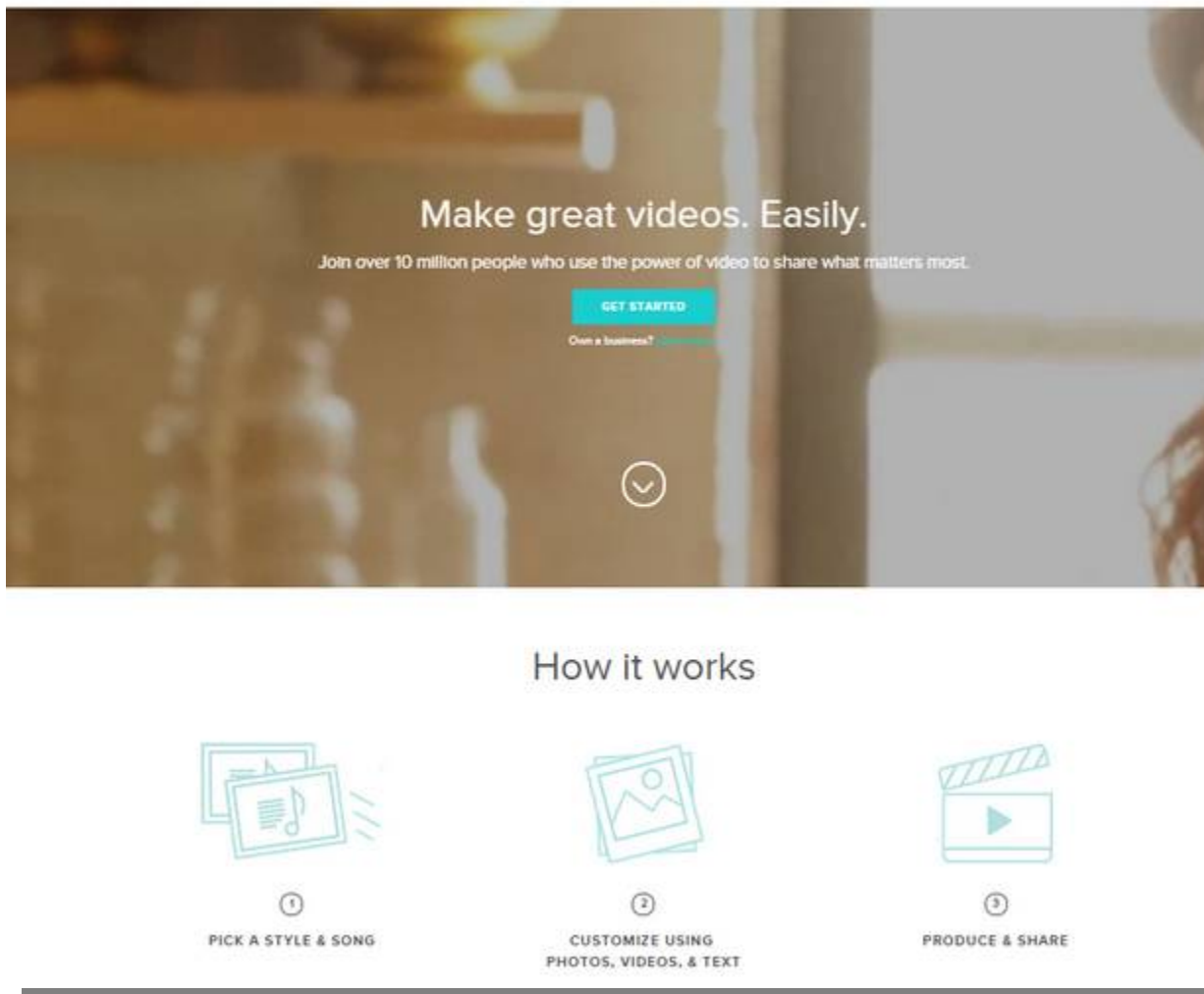


Abbildung 14

Die Tarife und Funktionen können Sie unter folgendem Link einsehen:

[Animoto](#)

Stock Videos

Stock Videos sind lizenzfreie Videoclips welche Sie fertig erwerben können. Diese finden Sie z.B. auf [istockphoto.com](#) zu nahezu jedem Thema. Das können z.B. Naturaufnahmen, oder Computer-Effekte wie z.B. [hier](#). Der Vorteil ist, Sie müssen selbst keinen Film mit einer Kamera erstellen. Diesen Clip können Sie mit einer Videobearbeitungssoftware für Ihre

Zwecke anpassen.

Die Videoclips sind leider nicht ganz billig. So ein Clip kostet je nach Länge und Auflösung schnell mal 50 Dollar.

Dies ist wiederum gemessen zum Aufwand und nötigem Equipment auch nicht zu teuer. Die Nutzungsrechte sind jedoch nicht exklusiv. Die gleichen Clips werden auch von anderen genutzt.

Dienstleister für Videoproduktion

Für die Videoerstellung können Sie auch dafür spezialisierte Dienstleister beauftragen, wenn es Ihnen doch zu aufwendig ist, dies selbst zu tun. Hierfür können Sie am besten nach „Videoproduktion“ googeln.

Hier werden Sie auf unterschiedliche Qualität und Preise stoßen. Hier sollten Sie nur Aufträge vergeben, wenn Sie überzeugende Referenzen gesehen haben.

Eine günstige Möglichkeit ist, Eine Anzeige für einen Auftrag in Portale wie MyHammer.de aufzugeben. Hier legen Sie einen maximalen Preis fest und die Bewerber können sich im Preis gegenseitig unterbieten. Den Zuschlag können Sie entweder an den Günstigsten Anbieter oder eben an einen solchen, welcher Sie (z.B. durch gute Referenzen oder Bewertungen) am meisten Überzeugt.

Solche Aufträge können Sie auch in Portalen wie www.freelance.de oder www.freelancemap.de vergeben, oder Sie googeln nach „Freelancer Videoproduktion“

Videoportale

Okay, angenommen Sie haben Ihr erstes Video fertiggestellt, dann möchten Sie es sicher im Internet veröffentlichen. Dieses könnten Sie auf Ihrer Webseite oder einem Videoportal wie Youtube tun. Fangen wir zunächst mit Videoportalen an

YouTube

[YouTube](#) ist mit Abstand die absolute Nummer 1 unter den Videoportalen. Die Plattform gehört zu den vier am meisten besuchten Webseiten der Welt! Pro Minute werden über 100 Stunden Videomaterial auf YouTube hochgeladen und mehr als 1 Milliarde Nutzer besuchen YouTube Monat für Monat.

Ich mag aus meinen Erfahrungen heraus sogar so weit gehen, dass effektives Videomarketing und Marketing mit YouTube schon fast gleich zu setzen sind.

So mancher Clip hat es quasi über Nacht zu Weltruhm gebracht. Manche Videos verbreiten sich sehr schnell „viral“, vor allem wenn sie schockierend oder besonders lustig sind. Solche Videos werden über Email, in Blogs, Foren, Facebook und Twitter rasend schnell weiterverbreitet. Nicht wenige Videos schaffen es sogar bis in die Nachrichtensendungen von Fernsehsendern. Das soll jetzt aber nicht bedeuten, dass Sie ebenfalls ein spektakuläres Video erstellen müssen. Hier möchte ich nur verdeutlichen welche Macht und Auswirkungen dieses Medium haben kann.

Der besondere Vorteil von YouTube ist, dass Sie dort für Ihre Videos einen sogenannten „Channel“, was so viel bedeutet wie ein Kanal, anlegen können. Besucher können Ihren Channel abonnieren und werden so immer informiert, wenn Sie ein neues Video veröffentlicht haben.

Weitere Videoportale

Zweifellos ist YouTube die Nummer 1 unter den Videoportalen. Es gibt mittlerweile zahlreiche andere Portale, die zwar lange nicht an die Größe und Popularität von YouTube herankommen, aber dennoch empfehlenswert sind. Kleinere Portale bedeuten auch weniger Konkurrenz. Diese eigenen

sich hervorragend um Links auf Ihre Webseite bzw. um auf Ihren YouTube-Kanal zu erhalten und diese können wiederum viele Besucher bringen.

Hier ist eine Liste von weiteren populären Videoportalen:

Clipfish	http://www.clipfish.de
MyVideo	http://www.myvideo.de
Sevenload	http://www.sevenload.de
Viddler	http://www.viddler.com/
Vimeo	http://vimeo.com/
Metacafe	http://www.metacafe.com/
Daily Motion	http://www.dailymotion.com/de
MSN Video	http://video.de.msn.com/
Veoh	http://www.veoh.com/
Yahoo Video	http://de.video.yahoo.com/
Myspace	http://www.myspace.com/video
esnips	http://www.esnips.com
iVIEWTUBE	http://www.iviewtube.com
LiveVideo	http://www.livevideo.com
MEGAVIDEO	http://www.megavideo.com
photobucket	http://www.photobucket.com
veoh	http://www.veoh.com

Videos auf der eigenen Webseite oder Blog

Die gängigste Praxis und einfachste Möglichkeit ist ein Video zunächst auf YouTube hochzuladen. Das auf YouTube veröffentlichte Video können Sie dann ganz leicht in Ihre Homepage einbinden. Unter jedem Video gibt es ein Button „Teilen“

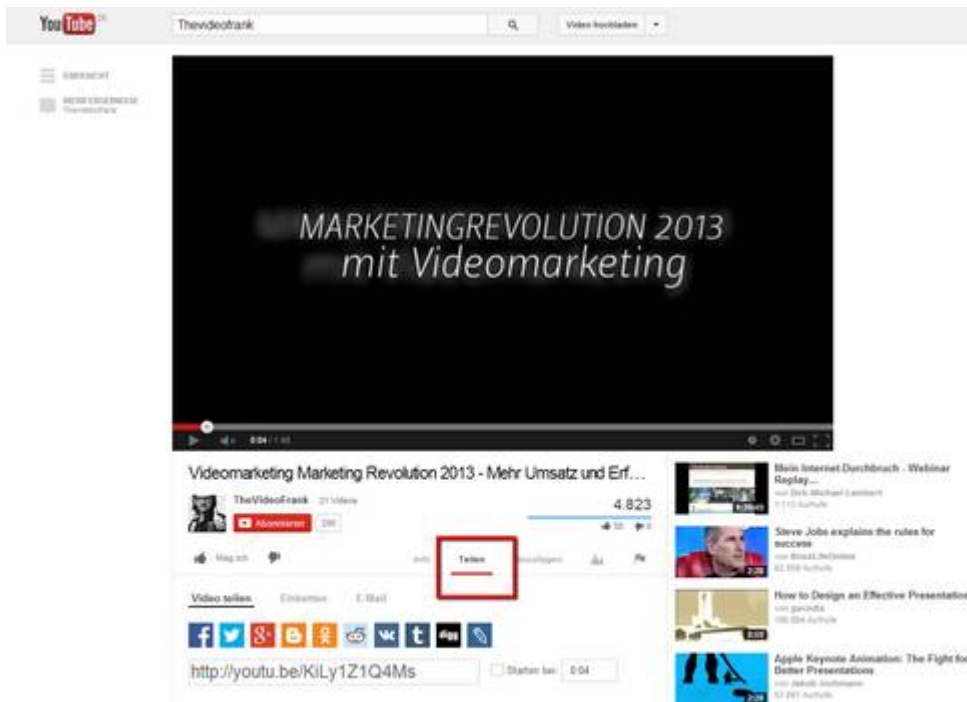


Abb.015

Dann wird die URL des Videos angezeigt. Wenn Sie auf den Button „Einbetten“ klicken, bekommen Sie einen Quelltext angezeigt, welche dem Quelltext Ihrer Webseite hinzugefügt werden muss. Die Größe wie das Video auf der Webseite erscheinen soll können Sie individuell einstellen.



Abb.016 YouTube Video einbetten. Diese Vorgehensweise ist auf anderen Portalen ähnlich

Ein Vorteil ist, dass das Video vom YouTube Server geladen wird und nicht von dem Ihrer Webseite. Das ist insbesondere dann nützlich, wenn Sie viele Seitenaufrufe haben und Ihr Provider keine sogenannte Traffic-Flatrate anbietet.

Der Nachteil ist, dass fast von jedem Portal automatisch das Logo als Wasserzeichen in das Video eingefügt wird. Dies ist nicht immer erwünscht.

Für diesen Fall müssen Sie „Ihr“ Video selbst auf Ihren Server hochladen und auf der Webseite einbinden oder auf andere Videohostinglösungen wie z.B. <http://wistia.com/> oder <http://vimeo.com/> zurückgreifen

Oft wird bei hohen Zugriffszahlen einer Webseite die genutzte Bandbreite, also der Traffic unterschätzt. Viele Provider bieten zwar eine Traffic-Flatrate an, aber oft nur unter der Bedingung „Fair Use“, was so viel bedeutet, man sollte es nicht übertreiben. Wenn Sie z.B. „Shared Hosting“ nutzen, dann teilen Sie einen Server oft mit vielen hundert anderen Webseitenbetreibern. Hat eine Webseite über längere Zeit übermäßiges Besucheraufkommen,

also Traffic, dann kann so ein Server auch schnell in die Knie gehen und die anderen Webseiten sind dann auch nicht erreichbar.

Ein solches Szenario ist bei sehr billigen Providern mit einer Traffic-Flatrate typisch. Nicht selten wird dann der Account gesperrt.

Hier sollten Sie also nicht unbedingt den aller billigsten Provider nehmen.

Also, entweder die Videos auf einem guten Webhosting selber hosten oder professionelle Videohostinglösungen nutzen

Gute Infos über Provider finden Sie unter www.webhostlist.de

Suchmaschinenoptimierung für Videos

Das beste Video nützt nur wenig, wenn es niemand findet. Auch für Videos gibt es Maßnahmen, damit diese besser von den Suchmaschinen gefunden werden. Suchmaschinenoptimierung für Videos ist nicht wirklich schwierig. Wenn Sie z.B. bei Youtube ein Video hochladen, müssen Sie immer eine Überschrift, bzw. Titel eingeben. Die Überschrift sollte unbedingt die Suchworte enthalten, unter denen Sie gefunden werden möchten.

Die folgende Grafik zeigt ein Ergebnis bei Google unter dem Suchwort „besser verkaufen“ Dieses Suchwort kommt in der Überschrift des YouTube Videos vor und wird deshalb von Google als sehr relevant angesehen



Abb.017

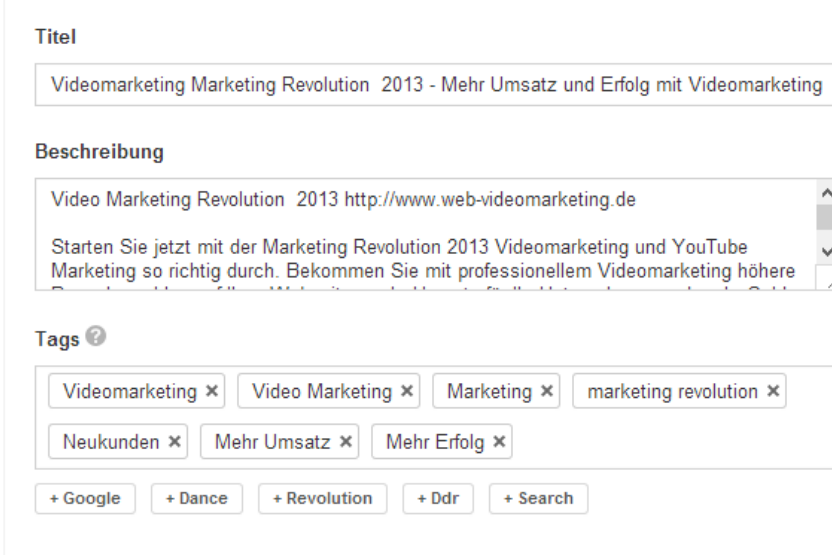
Neben dem Titel, der unbedingt auch das Hauptkeyword beinhalten sollte, können Sie zum Video auch eine Beschreibung einfügen. Die Überschrift

sollte aussagekräftig sein und den Besucher zum Klicken animieren.

Die wichtigsten Suchbegriffe bzw. das Hauptkeyword sollten Sie möglichst am Anfang der Beschreibung einsetzen. Suchbegriffe welche am Anfang stehen, werden stärker von Suchmaschinen gewichtet.

In der Beschreibung sollten Sie auch einen Link auf Ihre Webseite einstellen. Achten Sie darauf dass vor dem Link immer das „[http://](#)“ angefügt ist sonst ist der Link nicht anklickbar

Am Ende sollten Sie unbedingt die Tags, also die Suchbegriffe unter der Ihr Video gefunden werden soll, einfügen. Übertreiben Sie es hier aber nicht, Sie sollten wirklich nur die allerwichtigsten Begriffe und maximal 7 Stück einfügen. Wenn Sie unbedingt mehr Suchbegriffe abdecken wollen dann produzieren Sie lieber ein weiteres Video.



The image shows a screenshot of a video upload form. It is divided into three main sections: 'Titel', 'Beschreibung', and 'Tags'.
1. 'Titel': A text input field containing 'Videomarketing Marketing Revolution 2013 - Mehr Umsatz und Erfolg mit Videomarketing'.
2. 'Beschreibung': A text area containing 'Video Marketing Revolution 2013 <http://www.web-videomarketing.de>
Starten Sie jetzt mit der Marketing Revolution 2013 Videomarketing und YouTube Marketing so richtig durch. Bekommen Sie mit professionellem Videomarketing höhere...'.
3. 'Tags': A section with a question mark icon. It contains several tag boxes: 'Videomarketing', 'Video Marketing', 'Marketing', 'marketing revolution', 'Neukunden', 'Mehr Umsatz', and 'Mehr Erfolg'. Below these are buttons for '+ Google', '+ Dance', '+ Revolution', '+ Ddr', and '+ Search'.

Abb.018

Genau wie auf normale Webseiten, sollten Sie auf Ihre Videos möglichst viele Backlinks setzen. Eine schnelle und kostenlose Möglichkeit sind Social Bookmark Portale wie z.B. [Mister Wong](#), [Oneview.de](#) oder [Favoriten.de](#). Eine große Liste mit Social Bookmark Portalen finden Sie unter [KonzeptWelt.de](#)

Links von anderen Webseiten und Blogs wirken sich auch positiv auf das Suchmaschinenranking aus.

Was viele nicht wissen, ist dass jeder YouTube Kanal einen RSS Feed besitzt,

in dem die Videos samt Beschreibung aufgelistet werden.

(Für den Fall das Sie gar nicht wissen, was ein RSS Feeds ist, empfehle ich Ihnen den Beitrag in [Wikipedia](#) zu lesen)

Diesen RSS-Feed können Sie jetzt in zahlreiche RSS-Verzeichnisse anmelden. Dadurch erreichen die Videos eine viel schnellere Verbreitung im Internet und so natürlich Aufrufe und Traffic auf die eigenen Webseiten und Blogs.

Ein RSS-Youtube-Feed sieht wie folgt aus:

<http://www.youtube.com/rss/user/YOUTUBE-NUTZER/videos.rss>

Für „YOUTUBE-NUTZER“ setzen Sie einfach Ihren YouTube-Nutzernamen ein.

RSS Verzeichnisse gibt es mittlerweile sehr viele. Sie müssen nur nach „RSS Verzeichnis“ googeln.

Hier eine Auflistung:

<http://www.rss-portal-script.com>

<http://www.rss-eintragen.de>

<http://www.rss-jack.de>

<http://www.rss-verzeichnis.de>

<http://www.all4rss.com>

<http://www.gorss.de>

<http://www.freshfeeds.de>

<http://www.rss-world.de>

<http://www.rss-info.net>

<http://www.rss-verzeichnis.biz>

<http://www.info-rss.de>

<http://www.seo-rss.de>

<http://www.web-feed.de>

<http://www.rss-portal.biz>

<http://www.rssfeed-optimierung.de>

<http://www.tagz4me.de>

<http://www.rss-anzeigen.de>

<http://www.feed-spider.de>

<http://www.rss-archiv.com>

<http://www.free-rss.de>

<http://www.rssfeed-eintragen.de>

<http://www.quiteso.at>

<http://www.rss-agent.at>

<http://www.rss-tipp.de>

<http://www.4rss.de>

<http://rss-easy.de>

<http://www.rss-suche.eu>

<http://www.rss-feed-world.de>

<http://www.rss-news.org>

<http://www.rss-anmelden.de>

<http://www.feed-portal.com>

Was Sie sonst noch beachten sollten:

Entscheidende Faktoren für ein gutes Ranking Ihres Videos sind die Anzahl der Aufrufe (Diese wird unter jedem Video angezeigt), Kommentare und Bewertungen. Wenn Sie eine Liste mit Newsletter Empfängern besitzen, sollten Sie die Empfänger bei jedem neuem Video informieren. Bitten Sie die Besucher immer darum, ein Kommentar oder Bewertung abzugeben wenn ihnen das Video gefallen hat. Tests haben ergeben, dass dadurch viel mehr Kommentare abgegeben werden, als ohne eine Bitte oder Aufforderung.

Links von Social Media Portalen wie Facebook oder Twitter werden zwar für das Ranking in Google nicht gewertet. Diese können aber eine Menge Besucher bringen.

Video Marketing Tipps

Abschließend erhalten Sie noch einige Tipps und Tricks für erfolgreiches Video Marketing.

- Ihr Video sollte immer auf die gewünschte Zielgruppe ausgerichtet werden. So wie es keinen Sinn macht in einem Blog zum Thema Abnehmen einen Beitrag über Computerspiele zu veröffentlichen, sollten Sie es mit Videos auch nicht tun.
- Achten Sie auf die Inhaltliche Qualität der Videos. Sinnlose Videoclips mögen vielleicht helfen, das Ranking in Suchmaschinen zu erhöhen, aber diese werden Ihnen kaum Besucher oder Umsätze beschere.
- Versuchen Sie reißerische Überschriften einzusetzen. Anstatt zum Beispiel zu schreiben: „Wie ich es geschafft habe abzunehmen“ schreiben Sie besser „So nahm ich 11 Kilo in 2 Monaten mit dieser revolutionären Methode ab!“
Zahlen haben immer eine überzeugende Wirkung. Die Aussagen sollten wahrheitsgemäß sein, denn im Zeitalter von Facebook und

Social Network, könnte das schnell für negatives Feedback sorgen.

- Wenn Sie ein Video mit einer Anleitung erstellen, gestalten Sie es so, dass im Zuschauer der Wunsch erweckt wird, mehr zu erfahren. Eine gute Taktik ist, z.B. zu erzählen was man tun sollte, jedoch nicht WIE man es tun sollte. Wer erfahren möchte, WIE es funktioniert, muss Ihre Homepage besuchen und sich z.B. im Newsletter eintragen oder das Produkt kaufen.
- Videos sind mittlerweile beliebter als Ebooks. Falls Sie Informationsprodukte verkaufen, sollten Sie möglichst die Informationen als Videos anbieten. Das Ebook ist dann immer noch als Nachschlagewerk oder Zusammenfassung immer noch eine gute Ergänzung.
- Schreiben Sie auf, was Sie sagen möchten. Leider gibt es sehr viele Videos bei den die Sprecher oft lange überlegen was sie sagen wollen, oder sie finden im Moment nicht den passenden Ausdruck. Das kann den Zuschauer ziemlich nerven und langweilen.
- Wenn Sie als Sprecher in Ihrem Video auftreten, sollten Sie versuchen, Ihre Persönlichkeit einzubringen. Dies gilt vor allem, wenn Sie sich nicht Filmen und nur Ihre Stimme zu hören ist. Viele Sprecher klingen ziemlich gelangweilt und so als würden sie diese Arbeit nur widerwillig verrichten. Wenn Sie bei Zuschauern Begeisterung auslösen möchten, müssen Sie selbst begeistert und enthusiastisch klingen.
- Nutzen Sie Videos um sich selbst als Markenzeichen zu etablieren. So werden Sie für die Zuschauer vertraut wirken. Sie werden besser in Erinnerung behalten und Ihre Webseite wird öfter besucht werden.

Schlusswort

Ich hoffe, dieser Leitfaden hat Ihnen gefallen und der Einstieg fällt Ihnen damit leichter. Denken Sie daran, dass Video-Marketing genauso wie andere Formen des Internet-Marketings etwas Arbeit und Zeit benötigen, bis sich der Erfolg einstellt.

Kein Meister ist vom Himmel gefallen. Es ist kein Weltuntergang, wenn das erste Video nicht perfekt ist, denn das sind die wenigsten Videos im Web. Sie werden automatisch besser werden, wenn Sie mehrere Videos erstellt haben.

Schauen Sie sich möglichst viele Videos von anderen Internetmarketer an und besuchen Sie deren Webseiten. Die erfolgreichen Videos und Webseiten haben viele Zugriffe, viele Facebook Freunde, Twitter Follower, etc.

Vielleicht habe ich Sie ja jetzt begeistern können für Videomarketing, mit dem Sie sehr schnell mehr Interessenten, mehr Umsätze und somit mehr Geld verdienen können.

Besuchen Sie mich doch einmal auf unserem Blog unter www.web-videomarketing.de

oder wenn Sie gleich den nächsten Schritt gehen möchten und Videomarketing gleich professionell erlernen möchten, dann schauen Sie auf www.videomarketing-masterkurs.de

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg mit Ihren Videos.

Frank Alm (TheVideoFrank)

Geschäftsführer Digital Success Germany Ltd & CoKG

